

RHEINMETALL KONZERN: KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Rheinmetall Konzern <i>MioEUR</i>			
	H1 2003	H1 2004	H1 2005
Umsatz	2.124	1.621	1.617
Auftragseingang	2.208	1.567	1.919
Auftragsbestand (30.06.)	4.418	2.956	3.032
EBITDA	182	174	150
EBIT	59	89	72
EBT	20	55	47
Konzern-Halbjahresergebnis	8	41	34
Cash Flow	134	131	117
Netto-Finanzverbindlichkeiten	570	365	344
Zinsergebnis	-39	-34	-25
Investitionen	87	69	82
Abschreibungen	123	85	78
Bilanzielles Eigenkapital	781	740	797
Bilanzsumme	4.036	3.166	3.270
EBIT-Rendite	2,8%	5,5%	4,5%
Ergebnis je Stammaktie (EUR)	0,39	1,03	0,88
Marktkapitalisierung (30.06.)	642	1.208	1.498
Mitarbeiter (30.06.)	26.087	18.562	18.403

RHEINMETALL SETZT ERFOLGSKURS FORT

Mit der Konzentration auf die beiden Unternehmensbereiche Automotive und Defence hat Rheinmetall den Grundstein für weiteren Erfolg gelegt. Wertsteigerung durch profitables Wachstum steht im Mittelpunkt der Unternehmensentwicklung.

Im ersten Halbjahr 2005 hat Rheinmetall den Erfolgskurs fortgesetzt.

- Organisches Umsatzwachstum erreicht 5%
- Auftragseingang 22% über Vorjahr
- Operatives Ergebnis von 77 MioEUR auf 83 MioEUR gesteigert
- Neue Unternehmensanleihe zu verbesserten Konditionen
- Positive Umsatz- und Ergebnisprognosen für das zweite Halbjahr

IMPRESSIONEN DES ZWEITEN QUARTALS

April 2005

Rheinmetall Defence

Rheinmetall Landsysteme und IVECO-Magirus kooperieren bei geschützten Radfahrzeugen in der 6- bis 8-Tonnen-Klasse für den deutschen Markt. Rheinmetall Landsysteme übernimmt die Systemverantwortung für die Anpassung des von IVECO neu entwickelten Light Modular Vehicle auf den Bedarf der Bundeswehr. Vertrieben wird das Fahrzeug unter dem Namen „Caracal“.



Rheinmetall

Auf Roadshows in London und Paris präsentiert sich das Unternehmen internationalen Analysten und Investoren.

Kolbenschmidt Pierburg

Motor Service International bietet mit Pierburg seit Jahren eine koordinierte Lehrer-Weiterbildung an. Zwölf Berufsschullehrer erfahren in der Neusser Kundendienstschule durch Fachvorträge und Besichtigungen Näheres über Komponenten, Module und Systeme rund um den Motor.

Rheinmetall Defence

Führende deutsche Technologieunternehmen, darunter Rheinmetall Defence Electronics, vernetzen ihre Kompetenzen und unterstützen mit der Gründung der Interessengemeinschaft „Open Community“ den Transformationsprozess der Bundeswehr und anderer Streitkräfte. Auf Basis anerkannter, offener ziviler und militärischer Standards sollen komplexe Systemarchitekturen integriert und geeignete Netzwerk-Lösungen realisiert werden.

Kolbenschmidt Pierburg

Technik verstehen und selbst ausprobieren: Zehn Schülerinnen einer 9. Realschulklasse blicken am 5. bundesweit stattfindenden Girls' Day, der bei jungen Frauen das Interesse an technischen, naturwissenschaftlichen und handwerklichen Berufen wecken soll, bei Pierburg hinter die Kulissen.



Mai 2005

Rheinmetall

Rund 500 Aktionäre nehmen an der Hauptversammlung in Berlin teil. Die Geschäftsdaten des ersten Quartals 2005 werden vorgelegt und bestätigen die Erwartungen für 2005.

Rheinmetall Defence

baut die Führungsposition in der Heereschnik mit gezielten Akquisitionen weiter aus. Mit dem Einstieg bei der deutschen AIM Infrarot-Module und der Übernahme des österreichischen Mittelkaliber-Spezialisten Arges wird die Internationalisierung des Geschäfts sowie die Komplettierung des Produktportfolios fortgesetzt.

Kolbenschmidt Pierburg

Der amerikanische Automobilhersteller Ford Motor Company verleiht im Henry-Ford-Museum in Detroit dem brasilianischen Kolbenwerk der KS Kolbenschmidt den begehrten World Excellence Silver Award. Bewertet werden Qualität, Liefertreue und Kosteneffizienz.



Rheinmetall Defence

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Bundeswehr stiftet der Ausschuss Verteidigungswirtschaft im Bundesverband der Deutschen Industrie den mit 10.000 Euro dotierten Technologiepreis. Klaus Eberhardt gehört der mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Medien besetzten Jury an.



Juni 2005

Kolbenschmidt Pierburg

Mit dem Pflanzen einer Linde, dem Nationalbaum Tschechiens, weicht Pierburg eine neue Fertigungsstätte in Tschechien offiziell ein. Damit sind am Standort Ustí nad Labem jetzt rund 750 Mitarbeiter beschäftigt.



Rheinmetall Defence

erhält Großauftrag von Airbus zur Lieferung der Frachtladesysteme für das neue Militärtransportflugzeug A400 M.

Kolbenschmidt Pierburg

Der Vorstand sowie die Entwicklungschefs der einzelnen Geschäftsbereiche informieren im Rahmen der in Dresden stattfindenden Vorpressekonferenz zur 61. Internationalen Automobil Ausstellung in Frankfurt die Fach- und Regionalpresse über die Ausstellungs-Highlights.



Rheinmetall

wandelt 18.000.000 Stück Vorzugsaktien in stimmberechtigte Stammaktien um. Damit wird das Gewicht der Rheinmetall Aktie im MDAX deutlich zunehmen.

Rheinmetall Defence

Alle unter einem Dach: Bei Rheinmetall Landsysteme laufen die Vorbereitungen für den Umzug von rund 500 Beschäftigten zum neuen Firmensitz in Kiel-Suchsdorf auf Hochtouren.

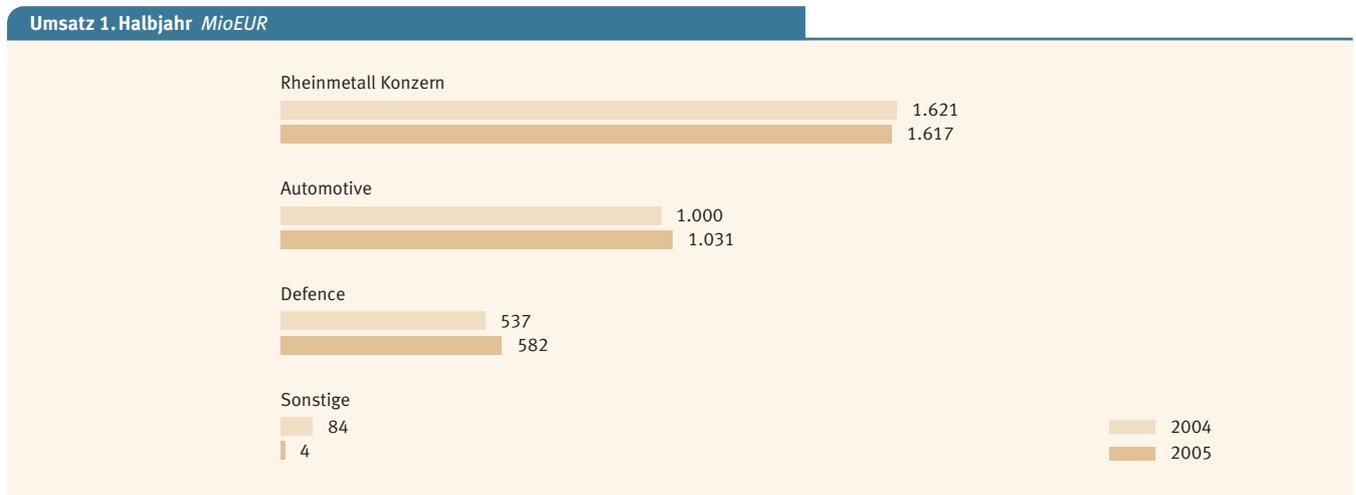
Rheinmetall

Großes Interesse an der begebenen Unternehmensanleihe: Nach einem fast zweieinhalbfach überzeichneten Orderbuch wird der ursprünglich geplante Emissionsbetrag von 300 MioEUR auf 325 MioEUR aufgestockt.

ORGANISCHES WACHSTUM UND OPERATIVE VERBESSERUNG

Rheinmetall hat im zweiten Quartal 2005 an die gute Unternehmensentwicklung zum Jahresbeginn angeknüpft und den Weg des profitablen Wachstums fortgesetzt. Die beiden Unternehmensbereiche Automotive und Defence haben beim Umsatz zugelegt; der Bereich Automotive hat das Marktwachstum klar übertroffen. Der Auftragseingang weist – gemessen am Vorjahr – einen deutlichen Zuwachs aus. Die operative Performance im Konzern konnte erneut gesteigert werden.

Neben dem organischen Wachstum, das weiterhin Priorität besitzt, hat Rheinmetall im zweiten Quartal 2005 gezielte kleinere Akquisitionen getätigt, um die Wachstums- und Wertsteigerungsperspektiven auf wichtigen Teilmärkten abzusichern. Umsatz und Ergebnisse im ersten Halbjahr 2005 bestätigen die positiven Wachstums- und Ertragsprognosen für das gesamte Geschäftsjahr.



Organisches Umsatzwachstum von 5%

Der Rheinmetall Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2005 Umsatzerlöse von 1.617 MioEUR und blieb damit, infolge der guten Erlösentwicklung in den beiden Unternehmensbereichen Automotive und Defence, auf organischem Wachstumspfad. Um die Desinvestitionen des Vorjahres bereinigt konnte der Umsatz um 79 MioEUR gesteigert werden. Das entspricht einem organischen Wachstum von 5%.

Der Unternehmensbereich Automotive übertraf beim Umsatz – in einem insgesamt schwierigen Branchenumfeld – das hohe Vorjahresniveau nochmals um 3%. Einen deutlicheren Zuwachs verzeichnete der Defence-Bereich mit einem organischen Umsatzwachstum von 9%.

Der Umsatzrückgang um 80 MioEUR bei „Sonstige“ ist auf die im Vorjahr dort noch ausgewiesenen Umsatzerlöse der Unternehmen Hirschmann und ECI zurückzuführen, die zwischenzeitlich veräußert wurden.

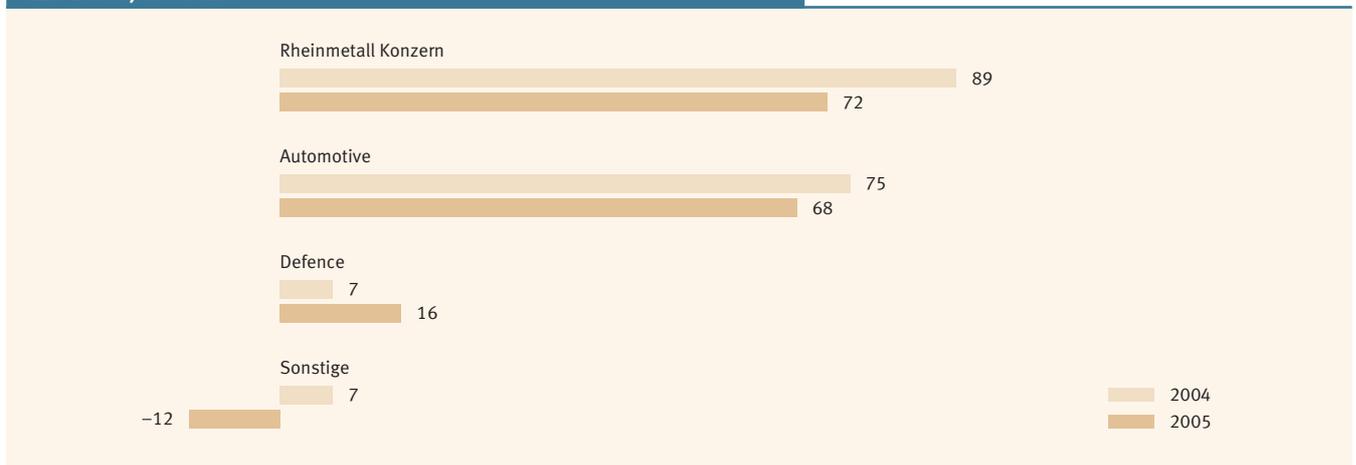
Kräftiges Plus beim Auftragseingang

Im ersten Halbjahr 2005 konnte Rheinmetall den Auftragseingang erheblich steigern: Gemessen am vergleichbaren Vorjahreszeitraum ist bei den gewonnenen Aufträgen ein Zuwachs von 22% auf 1.919 MioEUR zu verzeichnen.

Gestützt wird diese positive Entwicklung vor allem durch wichtige Auftragseingänge im Unternehmensbereich Defence. Neben Großaufträgen aus dem Ausland, wie beispielsweise der Bestellung von 32 ABC-Spürpanzern aus den Vereinigten Arabischen Emira-

ten und der Beauftragung über die Modernisierung und Erweiterung von Flugabwehrsystemen vom Typ Skyguard, trugen auf dem inländischen Markt insbesondere strategische bedeutende Auftragsakquisitionen über die Vorserie des neuen Schützenpanzers Puma sowie ein Auftrag zur Lieferung einer neu entwickelten Panzermunition zum Zuwachs bei. Außerdem erhielt der Unternehmensbereich einen Großauftrag von Airbus für die Frachtladesysteme des neuen Militärtransportflugzeugs A400M.

EBIT 1. Halbjahr MioEUR



Rheinmetall erzielt EBIT von 72 MioEUR

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des Rheinmetall Konzerns beträgt 72 MioEUR im ersten Halbjahr 2005. Ergebnissteigerungen wurden im Unternehmensbereich Defence erzielt. Der Unternehmensbereich Automotive hat das hohe operative Ertragsniveau des Vorjahres gehalten.

Der deutliche Rückgang des EBIT um 19 MioEUR bei den unter „Sonstige“ zusammengefassten Aktivitäten der Holding und Dienstleistungsgesellschaften ist im Wesentlichen auf die hier im Vorjahr ausgewiesenen Ergebnisse der Desinvestition von ECI von 9 MioEUR sowie auf einmalige Aufwendungen von 7 MioEUR aus dem Rückkauf der alten Unternehmensanleihe im laufenden Jahr zurückzuführen.

**Operative
Ergebnisverbesserung**

Die operative Ertragskraft des Rheinmetall Konzerns ist im ersten Halbjahr 2005 nach Bereinigung um außerordentliche Erträge und Aufwendungen von 77 MioEUR auf 83 MioEUR gestiegen. Bezogen auf die jeweiligen Umsatzerlöse hat sich die bereinigte (operative) EBIT-Rendite im ersten Halbjahr 2005 gemessen am Vorjahreswert von 4,8% auf 5,1% erhöht.

Die im ersten Halbjahr 2005 erreichte erfreuliche Ergebnisentwicklung berücksichtigt noch nicht, dass der Unternehmensbereich Defence seinen Umsatz- und Ergebnisschwerpunkt in der zweiten Jahreshälfte haben wird.

Zinsergebnis verbessert

Aufgrund des günstigeren Liquiditätsverlaufs sowie der vorgenommenen Umfinanzierungsmaßnahmen

hat sich das Zinsergebnis um 9 MioEUR von –34 MioEUR auf –25 MioEUR verbessert.

**Prognose für 2005 wird
bestätigt**

Auf Basis der Entwicklung im ersten Halbjahr 2005 bestätigt Rheinmetall die Gesamtjahresprognose: Auch im zweiten Halbjahr 2005 wird sich das orga-

nische Wachstum im Rheinmetall Konzern fortsetzen. Die Ergebnisse werden sich erneut verbessern.

UNTERNEHMENSBEREICH AUTOMOTIVE: SOLIDE PERFORMANCE AUF HOHEM ERTRAGSNIVEAU

Automobilmarkt ohne große Impulse

Im ersten Halbjahr 2005 wurden weltweit 31 Mio Pkw und leichte Nutzfahrzeuge hergestellt; das entspricht einem Zuwachs von 1%. Während die Produktion in den Triadenmärkten Westeuropa, Nordamerika und

Japan insgesamt leicht rückläufig war, sind die Produktionszahlen in den übrigen Marktregionen – insbesondere in Südostasien, Südamerika und Osteuropa – weiter gewachsen.

Umsatzanstieg deutlich über Marktwachstum

Mit der auf Innovation und Internationalisierung ausgerichteten Strategie hat der Unternehmensbereich Automotive im ersten Halbjahr 2005 einen Umsatz von 1.031 MioEUR erwirtschaftet. Damit lag der Bereich um 3% über den Erlösen des vergleichbaren Vorjahreszeitraums und deutlich über dem Wachstum der Weltautomobilproduktion.

Mit einer Umsatzsteigerung von annähernd 15% hat vor allem der Geschäftsbereich Aluminium-Technologie, neben den Bereichen Kolben und Gleitlager, zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

EBIT erreicht 68 MioEUR

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres erzielte der Unternehmensbereich Automotive ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 68 MioEUR (Vorjahr: 75 MioEUR). Im Vorjahreswert war mit 9 MioEUR der Veräußerungsgewinn des Produktbereichs Messtechnik (Pierburg Instruments) im Ergebnis enthalten. Zu der guten Ertragslage haben erneut alle Geschäftsbereiche beigetragen. Allerdings hat die Marktabschwächung in China im ersten Halbjahr zu Ergebnisrückgängen bei den dort ansässigen Joint Ventures geführt.

Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag, infolge des um 6 MioEUR deutlich verbesserten Zinsergebnisses, bei 59 MioEUR und damit auf dem hohen Vorjahresniveau.

Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Investitionen resultieren aus einer höheren Zahl von Produktneuanläufen. Bezogen auf das Gesamtjahr wird eine Investitionsquote erwartet, die mit 7% etwa auf Vorjahresniveau liegt.

Wachstum über Markttrend erwartet

Ausgehend von der guten Performance im ersten Halbjahr 2005 und unter der Annahme stabiler Markt- und Wechselkursentwicklungen erwartet der Unter-

nehmensbereich Automotive für das Gesamtjahr 2005 ein deutlich über dem Markttrend liegendes Umsatzwachstum sowie ein Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Kennzahlen Automotive MioEUR		
	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2005
Umsatz	1.000	1.031
Auftragseingang	998	1.049
Auftragsbestand (30.06.)	317	330
Mitarbeiter (30.06.)	11.526	11.533
EBITDA	136	127
EBIT	75	68
EBT	60	59
EBIT-Rendite	7,5%	6,6%
Investitionen	44	68
Abschreibungen	61	59

UNTERNEHMENSBEREICH DEFENCE: KRÄFTIGE UMSATZ- UND ERGEBNISSTEIGERUNG

Neuausrichtung der Streitkräfte

Der Markt für Produkte und Dienstleistungen der Verteidigungsindustrie ist weiterhin von der weltweit in vielen Streitkräften eingeleiteten Neuausrichtung auf aktuelle und künftige Bedrohungslagen geprägt. Trotz der angespannten Situation der öffentlichen Haushalte sind damit zusätzliche Modernisierungsschritte

bei der Ausrüstung für die Soldaten verbunden. Hinzu kommt die Verlagerung von Logistik- und Ausbildungsleistungen von den Streitkräften zu industriellen Betreibern. Rheinmetall Defence konnte im ersten Halbjahr 2005 von diesen Entwicklungen in besonderem Maße profitieren.

Umsatz um 8% gestiegen

Im abrechnungsbedingt deutlich schwächeren ersten Halbjahr hat der Unternehmensbereich Defence den Umsatz um 8% auf 582 MioEUR gesteigert. Dabei weisen die Geschäftsbereiche Defence Electronics mit einem Plus von 21% und Air Defence mit plus 13% die größten Umsatzzuwächse aus.

Der Auftragseingang lag im ersten Halbjahr 2005 mit 866 MioEUR um 81% über dem Vorjahreswert von 478 MioEUR. Damit liegt das Auftragseingangsniveau deutlich über dem erwirtschafteten Umsatz.

Deutliche Ergebnissteigerung

Im ersten Halbjahr 2005 erzielte der Unternehmensbereich Defence ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 16 MioEUR. Das Ergebnis des entsprechenden Vorjahreszeitraums wurde um 9 MioEUR übertroffen, die EBIT-Rendite beträgt 2,7%. Als Folge dieser Entwicklung weist der Bereich bereits zum Halbjahresstichtag ein positives Vorsteuerergebnis (EBT) von 8 MioEUR aus (Vorjahr: -2 MioEUR).

Diese deutliche Ergebnisverbesserung resultiert aus der höheren Ertragsqualität bei wichtigen Aufträgen und einer besseren Kostenstruktur als Folge der Effizienzsteigerungsprogramme der vergangenen Jahre.

Die gezielte rentabilitätsorientierte Investitionspolitik führte im ersten Halbjahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr zu spürbar niedrigeren Investitionen. Im Gesamtjahr 2005 werden Investitionen von rund 3% vom Umsatz erwartet.

Prognose: Nachhaltige Stärkung der Ertragskraft

Ausgehend von der positiven Entwicklung beim Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr rechnet der Unternehmensbereich Defence wei-

ter mit einer nachhaltigen Stärkung der Ertragskraft im Geschäftsjahr 2005.

Kennzahlen Defence MioEUR		
	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2005
Umsatz	537	582
Auftragseingang	478	866
Auftragsbestand (30.06.)	2.639	2.701
Mitarbeiter (30.06.)	6.907	6.766
EBITDA	27	34
EBIT	7	16
EBT	-2	8
EBIT-Rendite	1,3%	2,7%
Investitionen	31	14
Abschreibungen	20	18

BILANZ

ZUM 30. JUNI 2005

AKTIVA MioEUR	31. 12. 2004	30. 06. 2004	30. 06. 2005
Immaterielle Vermögenswerte	411	397	404
Sachanlagen	991	995	1.027
Investment Properties	31	30	24
At-Equity bewertete Beteiligungen	32	36	32
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8	10	16
Übrige langfristige Vermögenswerte	8	14	4
Latente Steuern	48	67	67
Langfristige Vermögenswerte	1.529	1.549	1.574
Vorräte	653	733	703
./. Erhaltene Anzahlungen	-28	-34	-31
	625	699	672
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	387	443	452
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	26	25	24
Übrige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	270	288	311
Ertragsteuerforderungen	5	14	19
Liquide Mittel	258	148	218
Kurzfristige Vermögenswerte	1.571	1.617	1.696
Summe Aktiva	3.100	3.166	3.270

PASSIVA MioEUR	31. 12. 2004	30. 06. 2004	30. 06. 2005
Gezeichnetes Kapital	92	92	92
Kapitalrücklagen	208	208	208
Übrige Rücklagen	355	350	443
Konzern-Jahresüberschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG	96	38	31
Eigene Aktien	-22	--	-22
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	729	688	752
Anteile anderer Gesellschafter	50	52	45
Eigenkapital	779	740	797
Rückstellungen für Pensionen	487	500	493
Übrige langfristige Rückstellungen	134	126	110
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	391	458	545
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8	10	8
Latente Steuern	12	40	14
Langfristige Verbindlichkeiten	1.032	1.134	1.170
Kurzfristige Rückstellungen	283	276	309
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21	55	17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	385	386	371
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	550	534	541
Ertragsteuerverpflichtungen	50	41	65
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.289	1.292	1.303
Summe Passiva	3.100	3.166	3.270

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Halbjahr MioEUR	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2005
Umsatzerlöse	1.621	1.617
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	66	43
Gesamtleistung	1.687	1.660
Sonstige betriebliche Erträge	58	43
Materialaufwand	794	790
Personalaufwand	523	501
Abschreibungen	85	78
Sonstige betriebliche Aufwendungen	270	256
Betriebliches Ergebnis	73	78
Zinsergebnis	-34	-25
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis	16	-6
Finanzergebnis	-18	-31
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	55	47
Ertragsteuern	14	13
Konzern-Überschuss	41	34
Anteile anderer Gesellschafter	-3	-3
Konzern-Überschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG	38	31

2. Quartal MioEUR	2. Quartal 2004	2. Quartal 2005
Umsatzerlöse	800	861
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	17	14
Gesamtleistung	817	875
Sonstige betriebliche Erträge	33	20
Materialaufwand	380	418
Personalaufwand	247	256
Abschreibungen	41	39
Sonstige betriebliche Aufwendungen	128	137
Betriebliches Ergebnis	54	45
Zinsergebnis	-16	-13
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis	3	-6
Finanzergebnis	-13	-19
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	41	26
Ertragsteuern	12	5
Konzern-Überschuss	29	21
Anteile anderer Gesellschafter	-2	-2
Konzern-Überschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG	27	19

KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2005

MioEUR	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2005
Liquide Mittel 01.01.	336	258
Konzern-Überschuss	41	34
Abschreibungen auf Anlagevermögen	85	78
Veränderung Pensionsrückstellungen	5	5
Cash Flow	131	117
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-299	-183
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-168	-66
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-69	-82
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	7	10
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-16	-16
Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	101	3
Mittelzu/-abfluss aus Investitionstätigkeit	23	-85
Kapitaleinzahlungen	--	--
Dividende der Rheinmetall AG	-24	-27
Sonstige Gewinnausschüttungen	-2	-3
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-17	135
Mittelab/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-43	105
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-188	-46
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	--	6
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-188	-40
Liquide Mittel 30.06.	148	218

Der saisonale Geschäftsverlauf im Unternehmensbereich Defence führt unterjährig zu einem Aufbau des Working Capital und damit zu einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2005 wird nach Abzug der Sachinvestitionen mit einem positiven operativen Free Cash Flow gerechnet.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

MioEUR								
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Rücklagen	Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzernüberschuss	Eigene Aktien	Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2004	92	208	317	63	--	680	56	736
Dividendenzahlungen	--	--	-24	--	--	-24	-2	-26
Währungsunterschiede	--	--	1	--	--	1	--	1
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	--	--	--	--	-5	-5
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	56	-63	--	-7	--	-7
Konzern-Überschuss	--	--	--	38	--	38	3	41
Stand am 30. Juni 2004	92	208	350	38	--	688	52	740
Stand am 1. Januar 2005	92	208	355	96	-22	729	50	779
Dividendenzahlungen	--	--	-27	--	--	-27	-3	-30
Währungsunterschiede	--	--	22	--	--	22	1	23
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	--	--	--	--	-6	-6
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	93	-96	--	-3	--	-3
Konzern-Überschuss	--	--	--	31	--	31	3	34
Stand am 30. Juni 2005	92	208	443	31	-22	752	45	797

WEITERE ANGABEN

Konsolidierungskreis				
	31.12.2004	Zugänge	Abgänge	30.06.2005
Vollkonsolidierte Unternehmen	93	--	--	93
davon Inland	53	--	--	53
davon Ausland	40	--	--	40
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	8	3	--	11
davon Inland	3	3	--	6
davon Ausland	5	--	--	5

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen (IFRS) erstellt.

Ab dem 1.1.2005 werden folgende überarbeitete Standards erstmalig angewendet: IAS 1 (Darstellung des Abschlusses), IAS 8 (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler), IAS 16 (Sachanlagen), IAS 17 (Leasingverhältnisse), IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen), IAS 27 (Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS), IAS 32 (Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung), IAS 33 (Ergebnis je Aktie), IAS 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung). Darüber hinaus wird der neue IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“ und der neue IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und einzustellende Bereiche“ angewendet.

Der überarbeitete IAS 1 führt zu einer geänderten Gliederung der Bilanz. Die Konzernbilanz wird nach Fristigkeiten gegliedert. Die Bilanzposten werden entsprechend ihrer Laufzeiten in langfristige und kurzfristige Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten unterteilt. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gelten grundsätzlich dann als kurzfristig, wenn sie eine Laufzeit von weniger als einem Jahr haben. Pensionsrückstellungen und latente Steuern werden generell als langfristig gezeigt. Die Vorjahreszahlen wurden an die neue Bilanzstruktur angepasst. Die übrigen Änderungen oben genannter überarbeiteter bzw. neuer Standards führen zu keinen materiellen Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 verwiesen, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

DIE RHEINMETALL AKTIE

Rheinmetall Aktien mit höherem Gewicht im MDAX

Am Ende des zweiten Quartals 2005 wurde die auf der Hauptversammlung der Rheinmetall AG am 10. Mai 2005 beschlossene Umwandlung der 18 Millionen stimmrechtslosen Vorzugsaktien in Stammaktien vollzogen. Die Umwandlung erfolgte im Verhältnis 1:1. Seit dem 27. Juni 2005 werden die insgesamt 36 Millionen Aktien von Rheinmetall als stimmberichtigte Stammaktien notiert und gehandelt.

Mit der Zusammenlegung der Aktiegattungen gewinnt die Rheinmetall Aktie an Attraktivität; insbesondere bei internationalen Anlegern, die mit dem Erwerb von Aktien – dem Prinzip „One share, one vote“ folgend – ein Stimmrecht verbinden. Außerdem wird sich die Gewichtung der Rheinmetall Aktie in wichtigen Aktienindizes deutlich erhöhen. So machte die Aktie in der jüngsten Statistik der Deutschen Börse im MDAX, in dem Rheinmetall bislang nur mit den liquideren Vorzugsaktien vertreten war, einen deutlichen Sprung: Bezogen auf die Marktkapitalisierung verbesserte sich die Rheinmetall Aktie von Position 31 im Vorquartal auf Position 14 und hinsichtlich des Handelsvolumens ergibt sich eine Verbesserung von Platz 27 auf Platz 20. Darüber hinaus rückte die Rheinmetall Aktie in den DJ Stoxx 600 und in den DJ EURO Stoxx auf.

Diese Entwicklung ist für institutionelle Investoren von Bedeutung, die erst ab einer gewissen Marktkapitalisierung in ein Unternehmen investieren. Zusätzlich werden künftig auch die indexorientierten Anleger stärker in Rheinmetall investieren, die die Gewichtung einzelner Werte in den Aktienindizes in ihren Portfolios oder Fonds genau abbilden müssen.

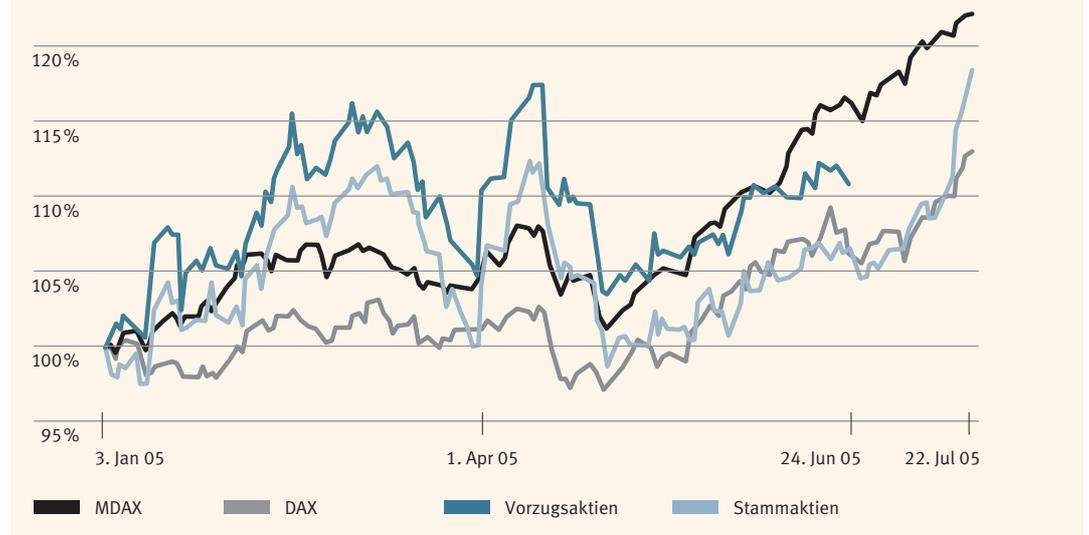
Seit der Zusammenlegung der Aktiegattungen weist die Rheinmetall Aktie einen deutlichen Kursanstieg von rund 12% aus, der Streubesitz liegt seither bei 100%.

Mit dem Kursplus der vergangenen Wochen hat die Rheinmetall Aktie den seit Jahresbeginn bestehenden Performance-Vorsprung von DAX und MDAX wieder wettgemacht. Bis zur Jahresmitte 2005 zeigte der DAX ein Kursplus von 6,8% und der MDAX von 16,6%. Die Rheinmetall Papiere lagen zum Stichtag 30. Juni 2005 mit einem Plus von 8,4% noch zurück.

Im Zwölfmonatsvergleich weist die Rheinmetall Aktie einen Kursanstieg von 22,5% auf und schlägt damit die Rendite des DAX (+13,2%) und erreicht annähernd das Renditeplus des MDAX (+23,7%).

Kursverlauf der Rheinmetall Aktien im Vergleich zum DAX und zum MDAX

3. Januar 2005 bis 22. Juli 2005



Finanzkalender

8. August 2005	Telefonkonferenz mit Finanzanalysten
14. November 2005	Bericht über das 3. Quartal 2005
9. Mai 2006	Hauptversammlung 2006 in Berlin

Unternehmenskommunikation

Peter Rücker
 Telefon (02 11) 473-43 20
 Telefax (02 11) 473-41 58
 peter.ruecker@rheinmetall-ag.com

Investor Relations

Franz-Bernd Reich
 Telefon (02 11) 473-47 77
 Telefax (02 11) 473-41 57
 franz-bernd.reich@rheinmetall-ag.com

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie.

Impressum

© 2005
 Rheinmetall Aktiengesellschaft
 Rheinmetall Allee 1
 40476 Düsseldorf

Auf der Rheinmetall Homepage unter **www.rheinmetall.com** finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad hoc-Meldungen. Investor Relations Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Zwischenbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Den Zwischenbericht, der auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter **www.rheinmetall.com** abrufen.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Rheinmetall AG

Rheinmetall Allee 1
D-40476 Düsseldorf
Postfach 10 42 61
D-40033 Düsseldorf
Telefon (02 11) 473-01
Telefax (02 11) 473-47 46
www.rheinmetall.com

Aufsichtsrat

Klaus Greinert, Vorsitzender

Vorstand

Klaus Eberhardt, Vorsitzender
Dr. Gerd Kleinert
Dr. Herbert Müller

